



STADTHAUS Am Werder



STADTHAUS P23

STADTHÄUSER WAISENGÄRTEN

Baubeschreibung

Baubeschreibung

1 Architekten- und Ingenieurleistungen

1.1 Bauantrag/Bauleitung

Das Erstellen der Bauantragsunterlagen (M 1:100) einschließlich aller erforderlichen Architekten- und Planungsunterlagen ist im Festpreis enthalten. Die Kosten der Grundstücksvermessung und der Einmessung des Hauses ebenfalls. Eine Fachbauleitung durch einen Architekten/Ingenieur sichert die Qualitätsstandards.

1.2 Statik/Wärmeschutz

Die erforderlichen Statikunterlagen werden von einem Fachingenieur erstellt und beinhalten alle notwendigen Berechnungen nach der Energieeinsparverordnung (EnEv 2014) einschließlich Energiebedarfsausweis. Die Prüfung der Statik und Bauüberwachung erfolgt durch einen Prüfer. Die Kosten hierfür sind im Preis enthalten.

2 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung umfasst das Einrichten und Beräumen der Baustelle mit den entsprechenden Gerätschaften und Einrichtungen.

3 Erdarbeiten

Im Bereich des Baukörpers der Tiefgarage sowie im hofseitigen Gartenbereich erfolgt ein Bodenaushub und Abtransport. Neuer Boden wird für die Andeckung der Gartenbereiche eingebaut. Die Erdarbeiten für alle Hausanschlüsse-, Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Abfuhr von überschüssigem oder Lieferung von eventuell fehlendem Boden sind Leistungen des Verkäufers.

4 Fundamente

Das Haus erhält eine Platten-Gründung. Alle Fundamente werden frostfrei gegründet. Die Abmessungen der Gründungsbauteile sowie die Betonfestigkeitsklassen und Bewehrungseinlagen richten sich nach der Statik.

5 Ver- und Entsorgungsleitungen (Hausanschlüsse)

Die Hausanschlüsse und die Versorgung der Häuser mit Fernwärme, Strom und Wasser wird von den Versorgungsträgern der Stadt Schwerin vorgenommen. Für die Wasserversorgung ist ein Anschluss mit Wasserzähler im Hausanschlussraum in der Tiefgarage geplant.

Der Elektroanschluss für die Wohnanlage erfolgt mit Hauptverteilerschrank und Stromzähler im Hausanschlussraum. Der Sicherungskasten für die Elektroinstallation befindet sich in der Wohnung.

Telefon und Kabel-TV-Anschluss erfolgen über das Breitbandkabelnetz der Telekom bzw. von Kabel Deutschland.

Die Schmutzwasserentsorgung erfolgt über den Anschluss an das öffentliche Abwassernetz.

Das Regenwasser wird an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen bzw. auf dem Grundstück gesammelt und versickert.

6 Abdichtung gegen Feuchtigkeit

Die horizontalen und vertikalen Abdichtungen erfolgen gemäß DIN 18195 bzw. nach dem anerkannten Stand der Technik.

7 Wandaufbau

7.1 Außenwände

Tiefgarage: - 30 cm Stahlbeton
- Abdichtungssystem horizontal/vertikal

EG – DG: - 36,5 cm Porenbeton
- Ringanker aus Stahlbeton im DG

Die Fassade erhält in Teilbereichen eine Plattierung mit beigefarbenem Naturstein. Das Dachgeschoss erhält eine vorgehängte hinterlüftete Fassadenplattierung. Die Platten bestehen aus mit Harz gebundenen Holzfasern mit einer anthrazitfarbenen strukturierten Oberfläche (Fabrikat Trespa oder glw.).

7.2 Wohnungstrennwände

Die Wohnungstrennwände werden aus 30 cm starkem Kalksandstein-Mauerwerk ausgeführt.

7.3 Innenwände

Die tragenden Innenwände werden in 11,5 cm oder 17,5 cm starkem Kalksandstein-Mauerwerk errichtet.

Das Mauerwerk des Aufzugschachtes wird 24 cm stark hergestellt.

Die nichttragenden Innenwände werden als 10 cm breite Metallständerwände mit Isolierung aus Mineralwolle-Schallschutzplatten zwischen den Ständern und beidseitiger Bekleidung aus Gipskartonplatten gefertigt.

8 Decken

Die Decken über Tiefgarage bis über 2. Obergeschoss werden als Stahlbetondecken, gemäß Statik dimensioniert, ausgebildet.

Die Dachgeschossdecke ist als Holzkonstruktion gemäß Statik dimensioniert.

Die unterseitige Bekleidung erfolgt mit Gipskartonplatten auf Sparschalung und Dampfsperre. Die Dämmung erfolgt mit Mineralwolle ca. 22 cm dick, WLG 035, dimensioniert nach der Wärmeschutzberechnung.

9 Geschosstreppe und Balkone

Werden als Fertigteile in Stahlbeton-Sichtbeton montiert.

10 Dach

10.1 Dachform

Das Haus erhält ein Pultdach mit einer Dachneigung von 5°.

10.2 Dachkonstruktion

Die Dachkonstruktion des Hauses wird aus Leimholz-Balken, gemäß Statik dimensioniert, hergestellt.

10.3 Dacheindeckung

Der Pultdachbereich sowie der Flachdachbereich der Dachterrassen werden mit Dampfbremse, Dämmung und Abdichtung aus Polymerbitumenbahnen hergestellt. Die Dachüberstände werden mit Fassadenplatten verkleidet.

10.4 Dachentwässerung

Die Dachrinnen, Fallrohre, Kehlen und Abdeckungen werden mit allen Formstücken in Titan-Zinkblech hergestellt.

11 Putz

11.1 Innenputz der Decken und Dachschrägen

Die Geschossdecken werden als Stahlbetondecken ausgeführt und nicht verputzt. Die Stöße der Filigrandeckenelemente werden verspachtelt. Bei den Dachgeschossdecken, die unterseitig mit Gipskartonplatten bekleidet werden, entfällt der Innenputz ebenfalls.

Die Decke über der Tiefgarage erhält unterseitig eine Wärmedämmplatte mit einer strukturierten Oberfläche, z. B. Mineralfaser-Platten. Die Platten haben schalldämmende Eigenschaften und sind oberflächenfertig.

11.2 Innenputz der Wände

Alle gemauerten Wände zwischen Erd- und Dachgeschoss erhalten einen glatten Gipsputz.

Die Bäder erhalten einen Kalk-Zementputz.

Das Mauerwerk der Tiefgarage erhält einen Fugenglattstrich und wird nicht verputzt.

Die Betonwände sind oberflächenfertig glatt mit kleinen Poren. Diese werden nicht gespachtelt.

11.3 Außenputz der Fassade

Die Außenwände erhalten einen mineralischen Putz. Das Putzsystem wird mehrlagig unter Einbettung von Gewebe- und Eckschutzverstärkungen hergestellt. Die Fassade erhält Formteile, Fensterbekleidungen entsprechend der Ansichten integriert.

Die oberste sichtbare Lage wird als Stukturputz, Korngröße ca. 2 mm ausgeführt.

12 Treppen

12.1 Geschosstreppen

Die Stahlbeton-Fertigteilelemente erhalten auf den Podesten und auf den Tritt- und Setzstufen eine Plattierung in Naturstein aus Granit oder Agglomerat. Es werden Fußabtreter im Eingangsbereich des Kellers und Erdgeschosses in den Belag integriert.

Das Geländer wird aus Stahl mit Ober- und Untergurt und senkrechten Stäben zwischen den Gurten hergestellt. Über dem Obergurt wird mit Abstandhaltern ein runder Handlauf in Holz oder Edelstahl befestigt. Der Stahl erhält eine anthrazitfarbene Lackierung.

13 Fenster

13.1 Fenster/Fenstertüren

Die Fenster- und Fenstertüren werden in Kunststoff (weiß) ausgeführt.

Außenseitig erhalten die Profile eine Folierung im Farbton Anthrazit.

Sie bestehen aus einem Dreikammerprofil, durch verzinkte Stahlprofile wird in Rahmen und Flügel, soweit erforderlich, eine Verstärkung erreicht.

Die Verglasung erfolgt mit 3-Scheiben-Isolierglas als Wärmeschutzverglasung ($u=0,9$).

Die Fensterelemente erhalten Einhand-Dreh-Kipp-Beschläge.

13.2 Fensterbänke

Die Innenfensterbänke werden ca. 25 cm breit in Marmor (Bianco Carrara) oder Agglomarmor in weiß ausgeführt. Die Fensterbank WC/Bad wird mit Wandfliesen belegt.

Die Außenfensterbänke werden mit Abdeckungen aus Naturstein (Granit) verkleidet.

14 Türen/Tor

14.1 Hauseingangstüranlage

Die Hauseingangstüranlage wird mit thermisch getrennten Aluminiumprofilen ausgeführt.

Sie erhält Glasausschnitte mit Isolierverglasung, Aufteilung gemäß Hausansicht und wird entsprechend dem Farbkonzept des Verkäufers gestaltet.

Das Türblatt ist mit einer Mehrfachverriegelung ausgestattet. Es erhält ein schweres Einsteckschloss mit Elektroöffner sowie einen Sicherheitsbeschlag mit Profilzylinder und Stangengriff aus Edelstahl.

14.2 Schließanlage

Hauseingang-, Keller- und Wohnungseingangstüren werden mit einer Schließanlage ausgestattet. Jede Wohnung erhält 5 Schlüssel.

14.3 Briefkasten

Es wird im Eingangstürbereich eine Briefkastenanlage für die Umschlaggröße C4 mit Namensschildern aus Edelstahl eingebaut.

14.4 Innentüren

Die Türblätter werden als glatte Normtüren in Weißlackoptik oder Folidor-Oberfläche einschließlich BB-Schloss und Rosetten-Drückergarnitur (Fabrikat Hoppe Typ Utrecht in Edelstahl matt) ausgebildet.

Andere Türoberflächen sowie Glasausschnitte in den Zimmertüren sind wahlweise gegen Aufpreis erhältlich.

Die Umfassungszargen werden passend zu den überfälzten Türblättern mit Dichtungsgummi umlaufend im Falz des Anschlags eingebaut.

14.5 Wohnungseingangstür

Die Türblätter und Umfassungszargen werden als glatte Normtüren in Weißlackoptik oder Folidor-Oberfläche mittels zweier 3-teiliger Bänder montiert. Sie erhalten ein Sicherheitsschloss mit Mehrfachverriegelung und Profilzylinder

sowie eine Edelstahl Sicherheitsdrückergarnitur (Fabrikat Hoppe Typ Utrecht). Die Türblätter werden mit einem Weitwinkel-Spion sowie einer absenkbaaren Bodendichtung und einem Obertürschließer ausgestattet.

14.6 Garagentor

Das Garagentor wird als Sektional- oder Schwingtor ausgebildet. Es wird flächenbündig in die Fassade des Hauses integriert. Es erhält ein motorisches, geräuscharmes, funkferngesteuertes Antriebssystem. Jeder Käufer erhält zum Öffnen 3 Mini-Funksender.

15 Fußböden

Die Geschossdecken erhalten einen schwimmenden Estrich auf Trittschalldämmung.

Es wird ein Zementestrich als Heizestrich eingebaut.

Die Tiefgarage erhält eine Asphalt-Nutzschicht. Der Rampenbereich der Zufahrt wird betoniert.

Der Balkon erhält eine Dielung aus geriffelten bzw. genuteten Hölzern, Holzart Bangkirai oder glw., die mit 5 mm offenen Fugen auf die tragende Holzkonstruktion verlegt wird.

16 Fußbodenbeläge

Die Diele, Küche, WC, Hauswirtschafts-/Anschlussraum sowie die Bäder erhalten keramische Plattierungen in den Abmessungen bis 40 x 40 cm nach Wahl für 30 Euro/qm einschl. Sockel an nicht mit Fliesen bekleideten Wandanschlüssen. Kalibriertes Material und Fliesen mit einer Kantenlänge größer als 40 cm haben einen erhöhten Verlegeaufwand. Dafür fallen Mehrkosten an, die je nach Bemusterung errechnet und angeboten werden.

Alle Fliesen sind im Standard verlegt und werden grau verfugt. Andere Fugenfarben und andere Verlegearten haben einen Aufpreis. Dehnungsfugen aus Acryl oder Silikon sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

In alle nicht gefliesten Räume wird Parkett verlegt. Der Materialpreis wird mit 35,00 Euro/qm und Verschnitt veranschlagt. Dazu werden passende Sockelleisten, Holz funiert oder weiß, Höhe 6 cm angebracht.

Bei bodentiefen Fenstertüren laufen die Bodenbeläge bis an das untere Fensterprofil.

Die Kellerräume und Kellerflure erhalten einen Kunstharzanstrich auf den Estrich. (Alle vorbenannten Materialpreise verstehen sich als Brutto-Listenpreise des Lieferanten/Händlers.)

17 Wandplattierungen

Die Wände in Bad und WC werden mit keramischen Wandplattierungen in den Abmessungen bis 25 x 40 cm und Farbgebung nach Wahl für 30 Euro/qm versehen, Fliesenhöhe 120 cm, Duschbereiche raumhoch.

Kalibriertes Material und Fliesen mit einer Kantenlänge größer als 40 cm haben einen erhöhten Verlegeaufwand. Dafür fallen Mehrkosten an, die je nach Bemessung errechnet und angeboten werden.

Alle Fliesen sind im Standard verlegt und werden grau verfugt. Andere Fugenfarben und andere Verlegearten haben einen Aufpreis. Dehnungsfugen aus Acryl oder Silikon sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung. (Alle vorbenannten Materialpreise verstehen sich als Brutto-Listenpreise des Lieferanten/Händlers.)

18 Heizung

Die Dimensionierung und Auslegung der Heizungsanlage erfolgt nach Wärmebedarfsberechnung und hat alle gemäß den DIN-Vorschriften erforderlichen Regel- und Sicherungseinrichtungen.

Die Übergabestation der Fernwärme befindet sich im Keller. Jede Wohnung erhält im Abstellraum eine Station, die die Erzeugung von Trinkwarmwasser im Durchflusssystem und zur Wärmeverteilung in der Wohnung gewährleistet. Die Verbrauchsmessung wird wohnungsweise mittels elektronischer Wärmemengenzähler realisiert. Die Installation der Messinstrumente und die Verbrauchsabrechnung erfolgt im Leasingverfahren.

Die Regelung erfolgt witterungsabhängig mittels Temperaturfühler und hat einen Zeitschalter für Nachtabsenkungen.

Die Rohrinstallationsleitungen sind, mit Ausnahme des Tiefgaragenbereichs, verdeckt im Fußboden- oder Wandaufbau verlegt. Sie bestehen aus Metall und Kunststoff und sind gegen Wärmeverluste isoliert.

Die Wohnungen erhalten eine Warmwasser-Fußbodenheizung.

Die Rohre sind aus Verbundrohr (Kunststoff/Metall) gefertigt.

Es werden Heizkreisverteiler für die Heizkreise eingebaut. Zur individuellen Temperaturregelung der einzelnen Räume ist jeder Heizkreis über ein Thermostat einstellbar.

Die Bäder erhalten einen weißen Designheizkörper (Handtuchtrockner) mit der Abmessung 180 x 50 cm (Fabrikat HSK Serie Line oder glw.). Auf Wunsch kann dieser auch gegen Aufpreis mit einer Elektroheizpatrone und Zeitschaltautomatik ausgestattet werden.

19 Sanitär

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt über die Heizungsanlage.

Die Kalt- und Warmwasserleitungen bestehen aus Kupfer oder Kunststoff und sind gegen Wärmeverluste isoliert.

Die Abflussleitungen werden als HT-Kunststoffrohre verlegt. Bad und WC werden entsprechend dem Grundriss mit folgenden Objekten und Armaturen ausgestattet:

Bad:

- Körperformwanne 180 x 80 x 45 cm, in Acryl weiß (Fabrikat Keramag Renova Nr. 1 oder glw.), Seitenflächen werden mit Fliesen plattiert, mit exklusiver Einhebelmisch-Badebatterie inkl. Brausegarnitur (Fabrikat Steinberg Serie 120 mit Brause)

- rechteckig geflüßter Duschbereich, Abmessung 140 x 100 cm mit Ablaufrinne und Edelstahlabdeckung (Fabrikat Dallmer Typ CeraLine Nano W oder glw.), Unterputz-Einhebelmisch-Brausebatterie inkl. Brause mit Brausehalterung und Überkopf-Regenbrause 145 x 200 mm (Fabrikat Steinberg Serie 120 oder glw.), Duschtrennung 140 x 100 cm mit Drehtür, Sicherheits-Echtglas mit Spezialbeschichtung, Rahmen chromfarben (Fabrikat HSK Typ Atelier oder glw.)

- Waschtisch 850 x 480 cm in weißer Keramik (Fabrikat Keramag Serie Renova Nr. 1 Plan oder glw.), mit Einhebelmisch-Waschtischbatterie (Fabrikat Steinberg Serie 120 oder glw.) mit Click-Ablaufgarnitur und Design-Siphon (Fabrikat Steinberg Serie 120 oder glw.)

- Tiefspülklosett in weißer Keramik ohne Spülrand, wandhängend (Fabrikat Keramag Serie Renova Nr. 1 Plan oder glw.) mit in der Wandfläche befindlichem Spültaster aus Kunststoff (Fabrikat Geberit Serie Omega 30, weiß/chrom hochglanz) und weißem Kunststoffstoffsitz

WC:

- Handwaschbecken 500 x 380 cm in weißer Keramik (Fabrikat Keramag Serie Renova Nr. 1 Plan oder glw.), mit Einhebelmisch-Waschtischbatterie (Fabrikat Steinberg Serie 120 oder glw.) mit Click-Ablaufgarnitur und Design-Siphon (Fabrikat Steinberg Serie 120 oder glw.)

- Tiefspülklosett in weißer Keramik ohne Spülrand, wandhängend (Fabrikat Keramag Serie Renova Nr. 1 Plan oder glw.) mit in der Wandfläche befindlichem Spültaster aus Kunststoff (Fabrikat Geberit Serie Omega 30, weiß/chrom hochglanz) und weißem Kunststoffsturz

Die Küche erhält einen Anschluss für die Spüle, das Bad bzw. der Hauswirtschafts-/anschlussraum einen Anschluss für die Waschmaschine. Eine frostsichere Zapfstelle wird an der Außenwand im Bereich Terrasse mit Schlauchanschlussmöglichkeit installiert.
Zur Verbrauchsmessung erhält jede Wohnung Unterzähler für Kalt- und Warmwasserverbrauchsmessung im Leasingverfahren.

20 Lüftung

Die Wohnungslüftung erfolgt für den Feuchteschutz gem. DIN 1946 Teil 6. In innenliegenden Bädern, WC's oder Abstellräumen werden Ventilatoren an Abluftstränge angeschlossen die über Dach geführt werden. Die Zuluft erfolgt über die Blendrahmen der Fensterprofile, Türunterschnitten bei den Zimmertüren und Lüftungsgitter im Türblatt (WC, Abstell). Der notwendige weitere Luftaustausch ist durch Fensterlüftung der Bewohner zu realisieren. Die Küchen erhalten einen Durchbruch im Außenmauerwerk mit Rohrkasten, Klappe, Gitter für den Anschluss der Dunstabzugshaube. Für innen liegenden Küchen sind vom Käufer Umlaufthauben vorzusehen.

21 Elektro

Die Elektroinstallation erfolgt gemäß VDE und DIN-Vorschriften. Es wird ein Sicherungskasten im Haus installiert. Der Hausanschluss und die Zähler befinden sich im HAR der Tiefgarage. Ein Fundamenterdeer einschl. Potentialausgleichsschiene wird angeschlossen. Die Installation erfolgt im Keller und der Tiefgarage auf Putz (AP), in allen anderen Räumen unter Putz (UP). Es werden formschöne weiße Schalter und Steckdosen (Fabrikat Busch/Jäger Standard oder glw.) eingebaut.

Raumausstattung wie folgt:

Diele	1 Brennstelle mit Wechselschaltung, 1 Steckdose
Flur	2 Brennstellen mit Wechselschaltung, 2 Steckdosen
Bad	2 Brennstellen mit Ausschaltung, 2 Steckdosen

WC	2 Brennstellen mit Ausschaltung, 2 Steckdosen
Abstell	1 Brennstelle mit Ausschaltung, 2 Steckdosen
Küche	2 Brennstellen mit Ausschaltung, 4 Steckdosen, 2 Doppelseckdosen, E-Herdanschluss
Wohnen	1 Brennstelle mit Ausschaltung, 1 Brennstelle mit Wechselschaltung, 4 Steckdosen, 2 Doppelseckdosen
Zimmer	1 Brennstelle mit Ausschaltung, 1 Steckdose, 2 Doppelseckdosen

In allen Wohnräumen ist eine Telefonanschlussdose sowie eine TV-Anschlussdose mit Kabelanschlussmöglichkeit montiert. Die Verkabelung erfolgt in CAT 6 Qualität sternförmig von der Verteilerdose des Abstellraums aus. Somit kann durch den Käufer auch ein individuelles Datennetz in seiner Wohnung aufgebaut werden.

Im Außenbereich wird an der Terrasse bzw. an den Balkonen eine Steckdose installiert. Der Terrassen- und Balkonbereich erhält eine Wandbrennstelle mit innerer Ausschaltung.

Die Installation einer Klingel erfolgt an der Haus- und Wohnungseingangstür. Die Gegensprechanlage mit Klingel und mit Videobildschirm befindet sich im Flur. Die Kamera für die Videosprechanlage befindet sich am Hauseingang, an der Wohnungseingangstür ist ein Weitwinkel-Spion installiert. Rauchwarnmelder werden gemäß Vorschrift der Landesbauordnung installiert. Die Keller der Wohnungen erhalten eine Deckenlampe mit Ausschaltung und Steckdose (AP) installiert. Die Tiefgarage erhält Deckenbeuchtung mit Bewegungsmelder und Zeitschaltautomatik.

22 Aufzug

Ein Personenaufzug (Fabrikat KONE oder glw.) wird im Treppenhaus eingebaut. Der Aufzug fährt von der Tiefgarage in alle Geschosse. Ab dem 1. OG fährt er direkt in die Diele der Wohnung. Die Haltestellen werden über Codekarten für die jeweiligen Wohnungen freigegeben bzw. gesichert. Die Kabine ist mit Edelstahl-Paneelen, Spiegel, Deckenbeleuchtung und Handlauf ausgestattet.

23 Anstrich/Tapete

Der Fassadenputz ist oberflächenfertig ausgeführt. Der Anstrich erfolgt in einem weißen Farbton, die Fensterfaschen und Rahmungen werden anthrazitfarben gestrichen.

Im Innenbereich erhalten die Wände eine Tapezierung mit einem in der Struktur fein gefasertem Maler-Vlies und einem weißen Anstrich.

Die Deckenflächen werden mit Rauhfaser-Tapete mittlerer Körnung versehen und weiß gestrichen.

Das Treppenhaus erhält eine rohbuste Glasfaser-Tapete grober Struktur mit einem weißen oder farbig getöntem wischfestem Anstrich.

Das Kellergeschoss und die Tiefgarage werden mit einem weißen Anstrich versehen.

24 Außenanlagen

24.1 Terrasse

Für die Terrassenplattierung auf Kiestragschicht werden Betonplatten mit Natursteinvorsatz (Abmessung 40 x 40 x 4 cm) verwendet.

24.2 Wege, Stellplätze PKW, Fahrräder, Müllbox

Die Zuwegung wird mit Klinkerpflaster versehen.

Die PKW-Stellplätze befinden sich in der Tiefgarage.

Die Fahrradabstellplätze in abschließbaren Boxen aus Sichtbeton mit Stahltüren (je 2 pro Wohnung) befinden sich im Außenbereich. Für Fahrräder werden hier weitere Abstellmöglichkeiten in Ständern geschaffen.

Die Stellplätze für die Müllbehältnisse befinden sich in einem separatem Raum im Kellergeschoss.

24.3 Einzäunung, Anpflanzungen

Die Grundstückseinzäunung erfolgt mit einem 100 cm hohem grünen kunststoffbeschichtetem Maschendrahtzaun einschl. Heckenanpflanzung.

Die Grünflächen werden mit neu anzulieferndem Pflanzboden abgedeckt und erhalten eine Rasenansaat.

25 Allgemeines

Das Bauwerk entspricht in Konstruktion, Auf- und Ausbau den anerkannten Regeln der Technik.

Die Normen der neuen Energieeinsparverordnung (EnEv 2014) werden realisiert. Das Haus entspricht dem Standard Effizienzhaus KfW 70.

Der Schallschutz der Bauteile erfolgt gemäß den Anforderungen der Richtlinie VDI 4100. Es wird gemäß dieser Richtlinie des Vereins Deutsche Ingenieure zwischen den Wohnungen sowie zwischen den allgemein zugänglichen Bereichen und den Wohnungen die Schallschutzstufe II erfüllt.

25 Vorbehaltsklausel

Alle Angaben beruhen auf dem Planungsstand Mai 2015.

Von der Baubeschreibung abweichende Ausführungen aufgrund technischer Änderungen, Weiterentwicklungen und behördlicher Auflagen bleiben vorbehalten.

Die in den Planunterlagen eingezeichneten Einrichtungsgegenstände insbesondere Küchen, Möbel usw. sind, sofern nicht in der Baubeschreibung ausdrücklich erwähnt, Gestaltungsvorschläge und nicht Bestandteil des Leistungsumfangs des Verkäufers.

Alle Angaben in diesem Prospekt sind mit Sorgfalt zusammengestellt worden und entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Herausgabe des Exposés.

Eine Haftung für Druckfehler ist ausgeschlossen.

Es gelten ausschließlich die Bestimmungen des notariell zu beurkundenden Kaufvertrags nebst zugehöriger Baubeschreibung.

Bei uns gibt es nichts „von der Stange“.

Die hier dargestellten Grundrisse sind Beispiele. Sie können mit uns Ihre individuelle Wohnung planen. Entscheiden Sie, wie Sie Ihre Wohnung haben möchten. Lassen Sie sich von uns beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Torsten Börke

Tel. 0385 - 47 93 250

Mobil 0172 - 41 52 515



Das Exposé mit Preisliste, die Baubeschreibung und den Ausstattungskatalog finden Sie unter: www.wohnen-am-schweriner-see.de

Planung

Börke Bauprojekt

Tel. 0385 - 47 93 252

www.boerke-bauprojekt.de



Bauausführung

Börke Bau GmbH

Tel. 0385 - 47 93 252

www.boerke-bauprojekt.de

